

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Schellentenpaar, *Bucephala c. clangula* (L.), auf Nistplatzsuche am
Elsterstausee bei Leipzig (19. Ber. der Planbeobachtungsgemeinschaft
Elsterstausee Leipzig)

Berndt, Rudolf

1938

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten
Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-98233

**Schellentenpaar, *Bucephala c. clangula* (L.),
auf Nistplatzsuche am Elsterstausee bei Leipzig**

(19. Ber. der Planbeobachtungsgemeinschaft Elsterstausee Leipzig)

Von Rudolf Berndt, Steckby a. d. Elbe

Dem Brutnachweis der Schellente, *Bucephala c. clangula* (L.), bei Großenhain durch G. NIETHAMMER und H. KUMMERLÖWE (Mitt. Ver. sächs. Ornith. 5, 1936/38, S. 165) sei hinzugefügt, daß ich am 20. April 1936 auch schon bei Leipzig, also wiederum 80 km westlich des genannten westlichsten Brutplatzes dieser Art, 1 Paar eindeutig auf Nistplatzsuche feststellen konnte. Vom Elsterstausee aufsteigend flog das ♀, gefolgt von einem ♂ in vollem Prachtkleid¹⁾, mehrfach innerhalb eines kleinen, unmittelbar am See gelegenen Auenwaldes („Bistum“) hin und her, wobei es in geschicktem Fluge in ungefähr halber Baumhöhe an den alten Eichen vorbeistrich, sie auch teilweise umkreiste und dabei die Stämme nach Höhlen abspähte. Zu einer erfolgreichen Brut ist es jedoch 1936 anscheinend noch nicht gekommen.

**Wasserschmätzer, *Cinclus cinclus aquaticus* (Bechstein),
an der Sebnitz**

Von H. Kummerlöwe, Dresden

In seiner Arbeit „Beobachtungen über das Vorkommen der Wasserramsel als Brutvogel in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz“ (Mitt. Ver. Sächs. Ornith., Sonderheft zu Bd. 1, 1925) schreibt HANS FÖRSTER u. a.:

„Außer der Brutzeit sieht man die Wasserramsel an allen obengenannten Elbzufüssen und ihren größeren Nebenbächen. Nur an der durch Fabrikabwässer stark verunreinigten Sebnitz beobachtete ich den Vogel noch nie“.

Ich möchte deshalb darauf hinweisen, daß ich am 26. Oktober 1937 an der Sebnitz zwischen Ulbersdorf und der Buttermilchmühle, etwa $\frac{1}{8}$ dieser Entfernung von jener Mühle entfernt, einen Wasserschmätzer antraf; dies, obwohl das Wasser der Sebnitz durch Fabrikabwässer ziemlich verschmutzt erschien. Ob es sich um ein sich außerhalb der Brutzeit herumtreibendes Stück gehandelt hat oder ob der Vogel hier beheimatet war, vermag ich natürlich nicht anzugeben; immerhin war es bemerkenswert, daß er sich nicht beliebig am Bach entlang treiben liefs, sondern nach einer gewissen Entfernung im üblichen Bogenflug ins engere Aufenthaltsgebiet zurückkehrte.

1) Schlicht gefärbte oder ummauernde Stücke sind nicht seltene Ueberrommerer auf dem Stausee.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen](#)

Jahr/Year: 1936-38

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Berndt Rudolf

Artikel/Article: [Schellentenpaar, Bucephala c. clangula \(L.\), auf Nistplatzsuche am Elsterstausee bei Leipzig \(19. Ber. der Planbeobachtungsgemeinschaft Elsterstausee Leipzig\) 201](#)